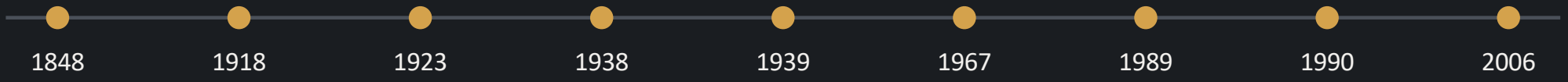
GEDENKTAG

Der 9. November

Ein Schicksalstag der deutschen Geschichte – zwischen Revolution, Verbrechen und Freiheit





Erschießung Robert Blums in der Brigittenau, Lithografie 1848/49 · Leo von Elliot · Wien Museum · CC0

9. NOVEMBER 1848

Hinrichtung Robert Blums – die Revolution scheitert

In Wien wird Robert Blum, Abgeordneter der Frankfurter Nationalversammlung, standrechtlich erschossen. Am selben Tag ordnet der preußische König die Verlegung der Preußischen Nationalversammlung nach Brandenburg an. Beides steht für den Sieg der Gegenrevolution über die Demokratiebewegung von 1848.

1848 · 1918 · 1923 · 1938 · 1939 · 1967 · 1989 · 1990 · 2006



Revolutionäre Soldaten und Matrosen am Brandenburger Tor, 9.11.1918 · Bundesarchiv, Bild 183-B0527-0001-810 / CC BY-SA 3.0 DE

9. NOVEMBER 1918

Novemberrevolution: Deutschland wird Republik

Reichskanzler Max von Baden verkündet die Abdankung Kaiser Wilhelms II. und übergibt die Regierung an Friedrich Ebert. Philipp Scheidemann ruft vom Reichstag die „Deutsche Republik“ aus, Karl Liebknecht kurz darauf am Stadtschloss die „freie sozialistische Republik“. Die Monarchie ist am Ende, der Weg zur ersten deutschen Demokratie beginnt.

1848 **1918** 1923 1938 1939 1967 1989 1990 2006

9. NOVEMBER 1923

Hitler-Putsch in München



Marienplatz in München während des Putschversuchs, 9.11.1923 · Bundesarchiv, Bild 119-1486 / CC BY-SA 3.0 DE

Hitler und Ludendorff wollen von München aus die Reichsregierung stürzen. Ihr Marsch zur Feldherrnhalle wird von der Polizei gestoppt; vier Polizisten und 16 Putschisten sterben. Nach 1933 machen die Nationalsozialisten den 9. November zu ihrem wichtigsten Gedenktag.

1848 · 1918 · **1923** · 1938 · 1939 · 1967 · 1989 · 1990 · 2006



Die brennende Ohel-Jakob-Synagoge in München, 9.11.1938 · Bundesarchiv, Bild 146-1970-041-46 / CC BY-SA 3.0 DE

9. NOVEMBER 1938

Novemberpogrome

In der Nacht zum 10. November organisiert das NS-Regime im ganzen Reich Gewalt gegen Jüdinnen und Juden. Über 1.400 Synagogen und Betstuben werden zerstört, hunderte Menschen ermordet oder in den Tod getrieben, rund 30.000 jüdische Männer in Konzentrationslager verschleppt. Aus Ausgrenzung wird offene Verfolgung, ein Weg, der in den Holocaust führt.

1848 · 1918 · 1923 · **1938** · 1939 · 1967 · 1989 · 1990 · 2006



Der zerstörte Saal des Bürgerbräukellers nach dem Anschlag · Bundesarchiv, Bild 183-E12329 / CC BY-SA 3.0 DE

8. NOVEMBER 1939 – AM VORABEND

Georg Elsers Attentat auf Hitler

Bei der jährlichen Putsch-Gedenkfeier explodiert im Münchner Bürgerbräukeller eine Bombe, die der Schreiner Georg Elser allein gebaut und versteckt hatte. Hitler hatte den Saal 13 Minuten zuvor verlassen und überlebt; acht Menschen sterben. Elser wird im April 1945 im KZ Dachau ermordet.

1848 · 1918 · 1923 · 1938 · **1939** · 1967 · 1989 · 1990 · 2006

9. NOVEMBER 1967

„Unter den Talaren – Muff von 1000 Jahren“



Audimax der Universität Hamburg, Ort der Aktion · Wikimedia Commons · Lizenz je Datei

Bei der feierlichen Rektoratsübergabe an der Universität Hamburg entrollen zwei Studenten ein Transparent mit diesem Spruch. Er prangert verkrustete Hochschulstrukturen und das Schweigen über die NS-Vergangenheit vieler Professoren an. Der Satz wird zum Leitmotiv der 68er-Bewegung.

1848 · 1918 · 1923 · 1938 · 1939 · **1967** · 1989 · 1990 · 2006

9. NOVEMBER 1989

Die Mauer fällt



Grenzübergang Bornholmer Straße, November 1989 · Bundesarchiv, Bild 183-1989-1118-028 / CC BY-SA 3.0 DE

Auf einer Pressekonferenz verkündet SED-Funktionär Günter Schabowski eine neue Reiseregelung, die „sofort, unverzüglich“ gelte. Tausende Ost-Berliner drängen an die Grenze, gegen 23:30 Uhr öffnet als erster der Übergang Bornholmer Straße. Der Mauerfall ebnet den Weg zur Wiedervereinigung am 3. Oktober 1990.

1848 · 1918 · 1923 · 1938 · 1939 · 1967 · **1989** · 1990 · 2006



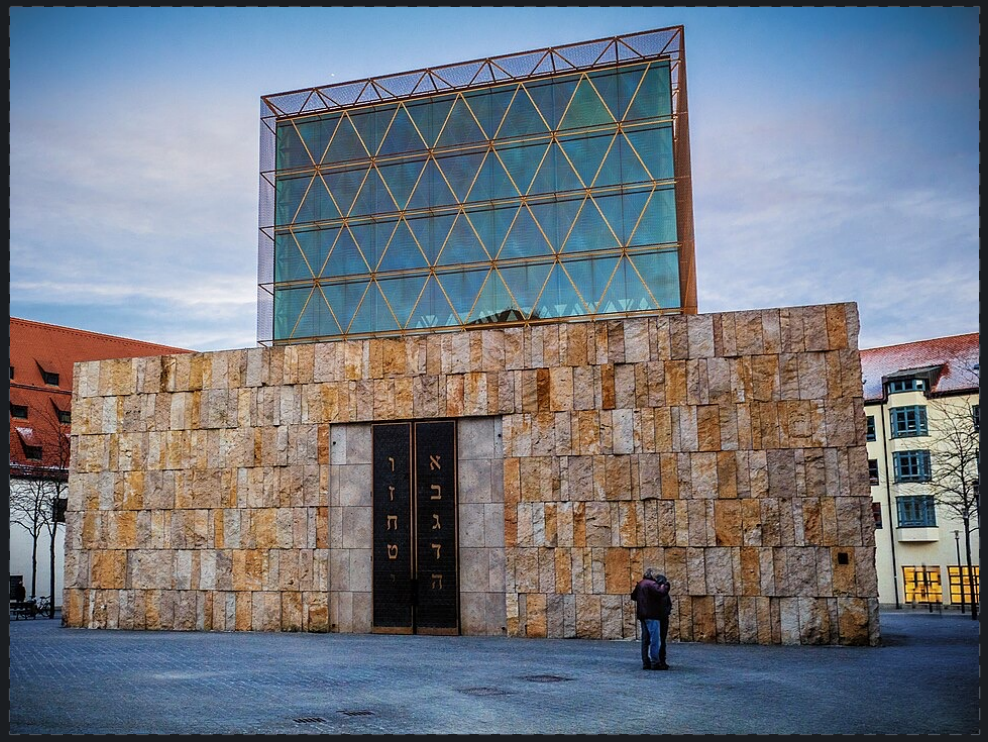
Denkmal „Väter der Einheit“ (Kohl, Bush, Gorbatschow) in Berlin · Wikimedia Commons · Lizenz siehe Dateiseite

9. NOVEMBER 1990

Deutsch-sowjetischer Nachbarschaftsvertrag

Genau ein Jahr nach dem Mauerfall unterzeichnen Bundeskanzler Helmut Kohl und Präsident Michail Gorbatschow in Bonn den Vertrag über gute Nachbarschaft, Partnerschaft und Zusammenarbeit. Er stellt die Beziehungen zwischen dem vereinten Deutschland und der Sowjetunion auf eine neue Grundlage.

1848 · 1918 · 1923 · 1938 · 1939 · 1967 · 1989 · **1990** · 2006



Synagoge Ohel Jakob am Jakobsplatz, München · Wikimedia Commons · Lizenz siehe Dateiseite

9. NOVEMBER 2006

Neue Hauptsynagoge Ohel Jakob in München

Genau 68 Jahre nach der Pogromnacht wird am Münchner Jakobsplatz die neue Hauptsynagoge eingeweiht. Sie trägt den Namen der 1938 zerstörten Synagoge Ohel Jakob und bildet das Herz des Jüdischen Zentrums. Jüdisches Leben kehrt sichtbar in die Mitte der Stadt zurück.

1848 · 1918 · 1923 · 1938 · 1939 · 1967 · 1989 · 1990 · **2006**